

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 81.

Sonnabend, den 21. März.

1840.

### Bekanntmachung.

Die einstweilige Verwaltung der durch das Ableben des Herrn Kreis-Steuerinnehmers Klemm erledigten Bezirks-Steuerannahme zu Leipzig ist mit Genehmigung des königl. hohen Finanzministerii dem Expedienten bei dieser Einnahme Herrn Karl Sebastian

übertragen worden.

Den sämtlichen Gerichtsbehörden, Stadträthen, Gemeinden und einzelnen Contribuenten des Steuerbezirks Leipzig wird solches, rücksichtlich der Steuerverwaltung und resp. der an gedachte Einnahme zu entrichtenden Steuern, andurch bekannt gemacht. Leipzig, den 19. März 1840.

Königl. Kreis-Steuerath des 2. Steuerkreises.  
Gottschalk.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 13. der akademischen Gesetze, nach welchem die Wohnungskarten der Studirenden alhier alljährlich einmal gegen andere dergleichen umgetauscht werden sollen, werden die gedachten Herren Studirenden hiermit unter der in dem beregten Sphe enthaltenen Verwarnung aufgefordert, ihre Wohnungskarten längstens bis zum Ein und Dreißigsten März 1840

in der Expedition des Universitäts-Gerichts zu produciren und sich des Umtausches derselben gegen neue dergleichen zu gewärtigen. Hierbei wird ihnen zugleich bemerkt, daß vom 1. April d. J. an die bisher ausgefertigten Wohnungskarten ihre Gültigkeit gänzlich verlieren und zur Legitimation in irgend einer Art nicht weiter dienen.

Leipzig, den 19. Februar 1840.

Das Universitäts-Gericht das  
D. Küling.

### Theatervorstellung zum Besten der Armen.

Künftigen Montag als den 23. d. M. werden zum Besten der hiesigen Armenanstalt die Lustspiele:

**Vor hundert Jahren und Drei Frauen und Keine**

auf hiesigem Stadttheater zur Vorstellung gebracht werden.

Bei dem Zwecke der Bestern dürfen wir einer geneigten Berücksichtigung derselben von Seiten des Publicums zuversichtlich entgegensehen, wobei wir zu bemerken haben, daß Herr Stadtrath Baumgärtner die Güte gehabt hat, die Caffengeschäfte zu dieser Vorstellung zu übernehmen und daß Einlaßbillets sowohl im Locale der Baumgärtnerischen Buchhandlung, als am Tage der Vorstellung an der Theatercasse zu haben sind.

Leipzig, den 19. März 1840.

Das Armen-Directorium.

### Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Wir können für die Einträglichkeit unsrer Bahn, dem diesjährigen Geschäfts-Berichte entlehnt, ein eben so einfaches als befriedigendes Exempel aufstellen. — Hätte der Salztransport mit Eröffnung der Bahn begonnen, so würden wir 1839 circa 15,000 Thlr. mehr Fracht-Einnahme gehabt haben.

355,410 Thlr. kamen vom 7. April b. m. 31. Dec. 1839 ein, hierzu

obige 15,000 :  
und 4,590 : für die 1. Aprilwoche Pacht-Erträge n.  
gibt 375,000 Thlr. für die 3 letzten Quartale des Jahres,  
65,000 : können wir sogleich für das 1. Vierteljahr rechnen.

Total 440,000 Thlr.

Es ergibt sich also, daß ohne die mindeste Zunahme der Personen- und Güter-Frequenz, die Zinsen für das ganze Unternehmen, einschließlich des zweiten Heftes, bei Heltweise

mangelnder Ausbildung des Fracht-Verkehres, mit 220,000 Thlr. gedeckt und die gleiche Summe für den Betrieb und die Verwaltung verbleibt und es würden die gesammten 440,000 Thlr. selbst dann vollkommen ausreichen, wenn die nachstehend aufgezählten ungünstigen Umstände bleiben und eintreten sollten. Wenn nämlich der Anschluß der Magdeburger Bahn den Personen- und Güter-Verkehr nicht vermehrte, wenn das zweite Geleis nichts eintrüge, wenn die Magdeburger Bahnstrecke nichts brächte, wenn die künftigen Ostermessen nicht ein besseres Resultat gewährten als die vorjährige, wenn die Nachhilfen beim Neubau nicht aufhörten, wenn Schnee- und Wasserstürze nicht unterließen, fortwährend Dämme, Böschungen, Einschnitte und Gräben zu verderben, wenn hier und da ein Locomotiv die Bahn hinabstürzte und andere zusammenstießen und hierdurch die Reparatur-Kosten für die zurückgelegte Meile sich stets mit 14 Gr. berechneten, wenn die Cole nach Abzug aller Administrations-Kosten, Löhne n. nicht 14 Gr., sondern circa